

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 16 (1989)
Heft: 2

Anhang: Lokalnachrichten : Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Niederlande, Belgien, Thailand = Nouvelles locales : Suède, Belgique, Grèce = Local news

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

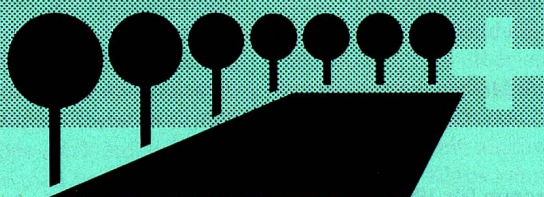
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auslandsschweizer besuchen Berner Schüler

Berner Schülerinnen und Schüler korrespondierten und trafen sich mit Vertretern der Fünften Schweiz. Ihre Eindrücke fassten sie für die «Schweizer Revue» im folgenden Kurzbericht zusammen.



Fruchtbare Auseinandersetzung mit der Fünften Schweiz: Klasse 2a aus Wichtrach im Kanton Bern.



Platz der Auslandsschweizer
Place des Suisses de l'étranger
Place of the Swiss Abroad

Die Sammelkonten für Ihre Länder lauten wie folgt:

Belgien:

Konto-Nr. 320.0833455.04 (Auslandsschweizerplatz Brunnen), BBL Antwerpen.

Niederlande:

Konto-Nr. 3489 83.883 (Brunnen 1991 Auslandsschweizerplatz), RABO-Bank, Ommen.

Skandinavien:

Konto-Nr. 52611000344 (Fund-Raising), S.E.-Bank, Stockholm.

Griechenland:

Konto-Nr. 127737 (CH 1991), Credit Bank, Trapeza Pisteos, Filiale Neon Psychikon, Athen.

Les comptes ouverts dans vos pays portent le numéro suivant:

Israel:

Bitte benützen Sie das zentrale Sammelkonto in der Schweiz. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an: Mr. Dr. Gustav Dreifuss, Ehdstrasse 4, IL-34551 Haifa (Tel. Haifa: 241733)

Hongkong:

Beiträge sind zu überweisen an die Swiss Association of Hong Kong (mit dem Vermerk: Auslandsschweizerplatz Brunnen).

Japan:

Standard Chartered Bank, Osaka, Konto-Nr. 550335-1-1-50
Swiss Bank Corporation, Tokyo, Konto-Nr. 103522/01.01

Wir, die Klasse 2a aus Wichtrach, einem Dorf zwischen Bern und Thun, befassten uns mit dem Thema «Heimat und Fremde». Deshalb schrieb jeder Schüler einem Auslandsschweizer einen Brief. Tatsächlich antworteten uns einige. Schliesslich besuchten uns Frau Sharp aus England, Herr Zimmerli aus den USA, Herr Parolari aus Schweden und Herr und Frau Levin aus Kanada sogar in unserer Schule. Viele schrieben uns. So auch Herr Bailly. Er schickte uns einen sehr aufschlussreichen Bericht über sämtliche Einrichtungen für Auslandsschweizer.

Wir erhielten den Eindruck, für die Auslandsschweizer sei die Schweiz nicht mehr eine richtige Heimat. Wenn sie vom jeweiligen Land sprachen, redeten sie von «wir» und «Zuhause». Die Schweiz ist für sie noch ein Ferienland, zu dem sie eine gewisse Beziehung haben. Alle sagten, wie angesehen die Schweizer im Ausland seien. Herr Zimmerli meinte zum Beispiel: «Man hat am meisten Erfolg, wenn man seinen schweizerischen Akzent behält. Aber auch einem Schweizer wird im Ausland nichts geschenkt.»

Wir möchten noch einmal allen danken, die uns in irgendeiner Weise behilflich waren, etwas über Auslandsschweizer zu erfahren.

Klasse 2a, Wichtrach

Dänemark

Generalversammlung in Vejen

Am 1. April fand die 11. Generalversammlung des Schweizervereins Jütland und Fünen in Vejen statt. Präsident Urs Blattmann begrüßte die Teilnehmer, ganz besonders Herrn Konsul J. Anderegg mit Familie. Der Präsident gab einen Rückblick auf das Vereinsjahr, er konnte berichten, dass 1.-August-Feier und Nikolausfeier gut besucht waren. Die Jahresrechnung wurde ohne Einsprache genehmigt, die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Herr Konsul Anderegg richtete einen speziellen Dank an unseren Präsidenten für die grosse Arbeit für den Verein. Dem Vorstand überreichte er 4 Flaschen Fendant von der Botschaft.

Die 1.-August-Feier findet in Julesminde statt, und zwar am 5. und 6. August in einem Pfadilager. Anschliessend an die GV gab es traditionsgemäss ein Raclette, wiederum fachmännisch serviert von Emil Pscheid. Bei gutem Fendant und Dôle liessen wir uns die guten Sachen schmecken, und mit Singen und Plaudern verbrachten wir einige schöne Stunden.



Schweden/Suède

Mitteilung der Botschaft

«Musikwelle»

Im kommenden Herbst wird eine schweizerisch-schwedische «Musikwelle» in Form einer Reihe von Konzerten mit schweizerischen Orchestern und teilweise auch schwedischen Solisten über ganz Schweden hinweggehen. Diese Veranstaltungen fügen sich ein in den Rahmen der Kulturbeziehungen zwischen den beiden Ländern, welche wir laufend auszubauen trachten.

Die Konzerte werden in der Zeit vom 11. September bis 3. November 1989 in zahlreichen Städten Schwedens stattfinden. Folgende Ensembles treten auf: L'Orchestre de Chambre de Lausanne, das Amati Streich-Quartett, die Schweizer Solisten sowie das Ensemble der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik, zusammen mit verschiedenen schweizerischen und schwedischen Solisten.

Das Programm kann bei der Botschaft in Stockholm oder bei den Schweizer Klubs bezogen werden.

Communiqué de l'ambassade

Orchestres suisses

Dans le cadre des manifestations culturelles organisées entre la Suisse et la Suède, nous avons le plaisir de vous informer que du 11 septembre au 3 novembre 1989, des orchestres suisses, dont l'Orchestre de Chambre de Lausanne, Amati Streich-Quartett, les Schweizer Solisten, Ensemble der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik, se produiront à plusieurs endroits en Suède. Des solistes suisses et suédois participeront parfois aux divers concerts.

Vous pouvez obtenir le programme de ces manifestations soit auprès de l'Ambassade à Stockholm soit auprès des Clubs suisses.

Josef Schibli stellte aus

Vom 6.-29. Januar 1989 fand in der Galerie ABC in Norrköping eine Ausstellung von Aquarellen und Radierungen des Künstlers Josef Schibli statt. Josef Schibli, 1925 in der Schweiz geboren, in Zürich und Paris ausgebildet, seit 1963 international an vielen Ausstellungen vertreten, hat seinen Wohnsitz in Helsingborg, Schweden. Die Ausstellung fand ein positives Echo in der Presse und war gut besucht.

Paul Rück

Norwegen

Schweizerklub Oslo

En Träffpunktavslag

Mir Schwyzer i der Diaspora müend doch en feschte Träffpunkt ha. Ganz unverbindlich, ohni Bschtellig, chan jede cho, grad wias em gfellig. Und wänner nüd chunnt, macht's au nüt – es hät jo det no ander Lüüt. Doch schöner wär's, im Fall's eim lockt, dass emene Tisch en Landsma hockt: me schwätzt es Stündli oder zwei und gaht dann z'friede wieder hei. D'«Fregatten» wär, nach eusere Meinig, en Platz für alli – sind er enig? Me cha parkiere, s'isch nüd wyt, choscht wenig Gäld und spart viel Zyt. Kein Ässzwang, bloss es Bier, en Tee muesch bschtelle, doch was bruucht me meh? Dänn s'allerwichtigst isch am Änd, dass mir en feschte Träffpunkt händ. Und wär am meischte sich wird freue, ob jung, ob alt – das sind «die Neue» Git's später öppis z'kritisiäre, so chömmer drüber diskutiäre. Wie gseit, die Sach stoht jedem frei: dä, wo nüd wott – dä bleibt dihei.

Also, vo jetzt a jede Mittwochsabig nach de Siebne i Fregatten, Akerbrygge

Vorläufiges Programm für 1989

Juni: Familienausflug nach Hamar mit der Bahn. Besuch des Jernbanemuseums und der Domkirche. Eventuell Fahrt mit Skibladner.

August: 1.-August-Feier

Ende August: Pilz-Tour

September: Film- und Theaterabend

November: Herbstfest

Dezember: Samichlaus

Der Vorstand 1989

Präsidentin: Lilly Christensen
Nordahl Brunsgt. 13, 0165 Oslo 1
Tel. privat 20 06 22

Büro 46 10 10

Privat Mai/Oktobre 53 81 23

Vizepräsident: Max Jüni
Juterudåsen 19 A, 1312 Slepender
Tel. privat 54 90 02
Büro 36 67 94

Kassierer: Sylviane Siegle
Romeriksgt. 41, 2000 Lillestrøm
Tel. privat 06 81 07 54
Büro 06 80 62 90

Sekretär: Elsbeth Langfeldt
Axel Flindersvei 15, 1162 Oslo 11
Tel. privat 28 29 09
Büro 41 50 60

Beisitzer: Lotti Sæland
Dalheimsvn. 5 A, 0198 Oslo 1
Tel. privat 28 71 05
Büro 41 21 45

Beisitzer: Ninon Gran
Ivar Knutsenvei 58, 1161 Oslo 11
Tel. privat 28 08 00
Büro 52 50 50

Rechnungsrevisoren: Olaf Broch und Jørgen Andersen

Wahlkomitee: Margrith Broch, Pierre Goetschi, Rosemarie Saebø

Samiklausurkomitee: Margrith Broch, Vreni Folkvord, Rosemarie Saebø

* * *

Jahresbeiträge für 1989
Ehepaare Kr. 150.–
Einzelmitglieder Kr. 100.–
Pensionisten-Ehepaare Kr. 75.–
Pensionisten-Einzelmitglied Kr. 50.–

Schweizerklub Südnorwegen

Die diesjährige Generalversammlung wurde mit dem Lichtbildervortrag «Sveitserhus og -stil» (Schweizerhaus und -stil) eröffnet. Knut Hamran vom Historischen Museum Aust-Agder, Arendal, erklärte uns die Entwicklung und Merkmale dieses Baustils. Viele wunderten sich über die gezeigten Beispiele und suchten vergeblich nach schweizerischen Vorbildern. Der Sveitserstil ist aber keine Kopie von Schweizerhäusern. Die Stilart geht auf das 18. Jahrhundert zurück und beinhaltet verschiedene architektonische Ideen aus dem Alpenraum. Anschliessend wurden die Traktanden behandelt. Die Präsidentin Marianne Magnusen begrüßte die Anwesenden. Den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern Rose Jensen, Vizepräsident, und Kåre Andersen, Kassier, danken wir für ihren Einsatz im Schweizerklub. Neu gewählt wurden Rita Filseth, Risør, und Jürg Keller, Grimstad. Die Diskussionen zum statutarischen Teil wurden von der Küchenmannschaft bald



einmal beendet, da man ja ein Schweizer Käsefondue nicht warten lassen kann. Mit verschiedenen Kuchen, Kaffee und dem

Schweizer Liederheft wurde der gemütliche Abend bei Familie Andersen abgerundet.

Jürg Keller

Finnland

Selbsthilfeorganisation oder Vergnügungsverein?

Quo vadis, Schweizerklub Finnland? Die Frage bot an der diesjährigen Generalversammlung viel Gesprächsstoff. Aus den zahlreichen Voten lassen sich gewisse Schlüsse ziehen, die einer Standortbestimmung für unseren Verein gelegen kommen, zumal er am 24. Oktober dieses Jahres genau 60 Jahre alt sein wird.

Im Berner «Bund» schrieb im April 1930 der Hauptinitiant und erste Präsident des Klubs, Dr. Max Mehlem, u.a.: «Kein Landsmann, den der Weg nach Helsingfors führen sollte, vermeide es, unserem heimeligen Stübli einen Besuch abzustatten und sich davon zu überzeugen, dass hier oben in Finnland ein Trüpplein treuer Schweizer das politische und geistige Geschehen in der fernsten Heimat mit wachem Interesse und stets warmen Herzens verfolgt.» Dies veranschaulicht, was unsere damaligen Kollegen empfanden: Sie waren geografisch vom Herkunftsland sehr abgeschieden, bekundeten aber um so stärkere geistige Verbundenheit mit ihm. Der in den Gründungsstatuten umschriebene Hauptzweck des Klubs war jedoch die Unterstützung von bedürftigen Schweizern und Schweizerinnen. Man fühlte sich also als Gruppe stark auf sich allein gestellt; heute würde man von einer Selbsthilfeorganisation sprechen.

Und heute? Wir sind dank vieler technischer Errungenschaften und gestiegenem Lebensstandard viel näher bei der Schweiz als es unsere Kollegen und Kolleginnen von 1929 waren, und die bereits magische Zahl 1992 wird ein noch stärkeres Zusammenrücken der europäischen Länder bewirken. Der Unterstützungszweck hat seine Bedeutung weitgehend verloren, und patriotische Gefühle entsprechen auch nicht gerade dem Zeitgeist. So sind wir denn heute vor allem geblieben, was der Klub immer auch war: ein Vergnügungsverein. Aber damit stehen wir doch in etwelcher Konkurrenz, die uns spielend den Rang abzulaufen vermag, wenn, ja wenn die Mitglieder nicht einige Ideale hochhalten, die über ein reines Vergnügungsangebot hinausgehen. Der Verein lebt von seinen Mitgliedern, und dieses Prinzip in sein Gegenteil umzuwandeln wäre dem Gedeihen des Klubs kaum zuträglich.

Leo Carena

Niederlande

Bundesfeier 1989

Liebe Landsleute

Sie alle, wohnhaft in Holland oder auf der Durchreise, laden wir herzlich ein zur Bundesfeier der Schweizerkolonie in den Niederlanden. Sie findet am Samstag, den 29. Juli 1989 statt, und zwar bei Familie Dekens-Meli, Vossenlaan 9, in Wageningen.

Programm:

17.00 Uhr:

Besammling in der Vossenlaan 9

17.30 Uhr:

Begrüssung und Eröffnung des Festaktes

18.00 Uhr:

Botschaft des Bundespräsidenten

18.30 Uhr:

Traditionelles Wurstessen

20.30 Uhr:

Ansprache (Sprecher noch unbekannt).

Eventuell Aufnahme von Jungbürgern, anschliessend Lampionumzug der Kinder (Lampions bitte selbst mitbringen) und gemütliches Beisammensein rund ums Feuer.

Anmeldung für die Bundesfeier bitte bis 15. Juli 1989 bei Frau M. Dekens-Meli, Vossenlaan 9, 6705 CD Wageningen, Telefon 08370 - 1 38 30. Bitte halten Sie sich an die Anmeldung, denn die Vossenlaan 9 ist kein Restaurant, Sie sind einfach bei einem Mitglied der Kolonie zu Gast.

Allgemeine Hinweise: Wageningen ist per Auto erreichbar; Autobahn Utrecht-Arnhem Ausgang Ede/Wageningen, Richtung

Wageningen. Ab Arnhem, Utrecht oder Rhenen sind Stadtpläne vorhanden. Hier auf suchen Sie Wageningen-Hoog, orientieren Sie sich auf Camping «De Wielerbahn», Hollandsweg, von dort 2. Strasse links, dann kommen Sie auf den Papenpad, dann 2. Strasse rechts, so kommen Sie auf die Vossenlaan 9. Wenn möglich bitte einseitig parkieren. - Ab Station Ede-Wageningen mit Bus erreichbar via Bennekom-Wageningen-Hoog-Renkum-Arnhem. Bushaltestelle Hartensweg/Vossenlaan 15 bitte zurückwandern bis Vossenlaan 9. 1.-August-Abzeichen sind am Festabend erhältlich.

Uf Widerluegä in Wageningen, chömed rächt zahlriich!

Einigkeit macht stark... und fröhlich.

M. D. M.

Belgique / Belgien

Grande fête de famille Suisse

Tous les Suisses de Belgique et les amis de la Suisse dans notre pays hôte auront l'occasion de célébrer ensemble notre Journée Nationale lors d'une grande fête de famille. En effet les Sociétés Suisses de Belgique vous proposent de nous réunir cette année le samedi après-midi 29 juillet 1989 à partir de 15 heures,

ceci afin de permettre à tous ceux et à celles qui sont ou se sentent encore jeunes de regagner leur foyer à une heure convenable s'ils le désirent.

Un tas de surprises vous attend, entre autres un concours de tir à l'arbalète pour les enfants. Des volontaires vous proposeront des grillades et d'autres spécialités suisses ainsi que des boissons à des prix démocratiques, le tout agrémenté par un encadrement musical. Un abri en cas de mauvais temps est prévu au même endroit.

La commémoration proprement dite aura lieu à 17 h 30 lorsque Monsieur l'Ambassadeur Gaspard Bodmer nous incitera à la réflexion à l'occasion de son discours qui sera suivi du traditionnel message du Président de la Confédération.

Le fête continuera ensuite jusque tard dans la nuit et nous espérons que vous serez nombreux à en profiter en dansant ou en discutant avec vos anciens et nouveaux amis qui y seront.

Où? Puisque la confirmation définitive de l'endroit prévu n'a pu être obtenu avant la date de clôture pour cette édition de la Revue, nous prions tous ceux qui sont intéressés à prendre contact par téléphone et à s'inscrire pour le 10 juillet 1989 au plus tard



à Bruxelles auprès de
Monsieur Otto Schnyder
111, Avenue de Meise
1020 Bruxelles, tél. 02 267 66 65

à Anvers auprès de
Madame Denise Keller
Hoge Aardstraat 55
2610 Wilrijk, tél. 03 440 09 95

ou auprès de la
Section Consulaire
de l'Ambassade de Suisse
26, rue de la Loi
1040 Bruxelles, tél. 02 230 61 45

Grosses Schweizer Familienfest

Die Schweizervereine in Belgien rufen alle Schweizer und Freunde der Schweiz im Gastland dazu auf, den Nationalfeiertag gemeinsam im Rahmen eines grossen Schweizer Familienfestes zu feiern, das am *Samstag, 29. Juli 1989*

durchgeführt wird. Um für Kinder und ältere Semester die Möglichkeit zu schaffen, zu einer zumutbaren Zeit wieder nach Hause zurückzukehren, soll das Fest bereits am Samstagnachmittag, 15 Uhr, beginnen.

Es erwarten Sie viele Überraschungen, unter anderem für die Kinder ein Wettbewerb im Armbrustschieszen, von Freiwilligen am Barbecue zubereitete Grilladen, andere Schweizer Spezialitäten sowie Getränke zu demokratischen Preisen. Für musikalische Umrahmung ist ebenfalls gesorgt. Eine Schlechtwetteralternative am gleichen Ort ist vorgesehen.

Um 17.30 Uhr findet die eigentliche Gedenkfeier statt, bei welcher Herr Botschafter Gaspard Bodmer im Anschluss an die traditionelle Botschaft des Bundespräsidenten sprechen wird.

All diejenigen, die dann mit ihren bisherigen und neu gewonnenen Freunden zusammenbleiben möchten, können dies bei Musik und Tanz oder freundschaftlichem Gedankenaustausch bis in die späte Nacht tun.

Ort: Da die endgültige Bestätigung der vorgesehenen Örtlichkeiten bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe der «Schweizer Revue» noch nicht eingetroffen war, bitten wir alle Interessenten, sich telefonisch zu erkundigen und sich *bis spätestens 10. Juli 1989* einzuschreiben

in Brüssel bei
Herrn Otto Schnyder
111, Avenue de Meise
1020 Bruxelles, Tel. 02 267 66 65

in Antwerpen bei
Frau Denise Keller
Hoge Aardstraat 55
2610 Wilrijk, Tel. 03 440 09 95

oder bei der
Konsularabteilung der Schweizer Botschaft
26, Rue de la Loi
1040 Bruxelles, Tel. 02 230 61 45

Grèce

Soirée de l'amitié gréco-suisse....

La longue amitié gréco-suisse a été fêtée de façon originale le 19 octobre 1988 par la Ligue «Jean-Gabriel Eynard», à Athènes, à l'occasion de l'ouverture de la saison 1988/1989.

Avec la participation de l'Ambassadeur de Suisse en Grèce et de Madame Gérard Fanel, près de trois cents convives se sont retrouvés pour la circonstance sur un bateau de croisière, à Paléo Faliro, aux portes de la capitale. Le dîner-buffet fut suivi de danses et celles-ci d'une loterie richement dotée (billets d'avion et de croisière, appareils électroniques de musique, produits de beauté, chocolats bien entendu et de nombreux autres prix).

Parmi les participants, on a noté la présence de plusieurs ambassadeurs, de personnalités des milieux d'affaires et des arts, de membres du groupe athénien de la NSH et de responsables des entreprises suisses en Grèce, qui ont d'ailleurs contribué de diverses façons à la réussite de cette soirée.

Un des buts de celle-ci consistait en la réunion de fonds pour le refinancement des activités culturelles de la Ligue. En effet, selon les statuts amendés de 1971, la Ligue «Eynard» – fondée en 1918, réactivée en 1948 – a pour but de resserrer les liens d'amitié entre les deux peuples par une meilleure con-

naissance mutuelle et le développement des relations culturelles, sociales et autres: soirées musicales, expositions de beaux-arts, conférences, rencontres des amis de la Suisse. A cet effet, la Ligue va s'employer à mettre régulièrement sur pied des manifestations culturelles et des rencontres diverses. C'est ainsi que plus récemment, pour célébrer l'An Nouveau, la Ligue a organisé, le 5 février, un dîner au cours duquel a été coupé le traditionnel Gâteau des Rois. Avec Monsieur l'Ambassadeur et Madame Fanel, plus de cent membres ont donné suite à l'invitation à cette rencontre des amis de notre pays.

Afin de poursuivre dans cette voie et d'accroître ses activités, la Ligue serait heureuse que tous les amis de la Suisse et des Suisses en Grèce – qu'ils soient personnes physiques ou morales – y adhèrent et lui apportent leur soutien.

Pour contact s'adresser à Maître E. Papailiou, Secrétaire général, 5, rue Santarosa, 105 64 Athènes, tél. 32 15 965 et 32 15 969.

Thailand

Swiss Society Bangkok

The Swiss Society held its Annual Meeting at the Shangri-La Hotel in Bangkok on January 27, 1989. The main highlights of the activities of the Society in 1988 were a very successful August 1 Celebration at the Oriental Hotel and the donation of mobile field dental units to be used in rural areas by the Flying Doctors of Her Highness The Princess Mother. Her Highness The Princess Mother granted an audience to the Society to receive the units. The meeting reelected the Committee who was in charge in 1988 as follows:

President: Mr. Pierre-Alain Avoyer
Vice-President: Mr. Thomas Huber
Treasurer: Mr. Werner Jurt
Secretary: Mr. Albert Kappeler

Committee Member: Mr. Oskar Gmuender
Committee Member: Mr. Walter Jaermann
The Meeting was followed by a Swiss Dinner during which a roundtrip ticket Bangkok-Switzerland was offered by Swissair.

Redaktionsschluss für die Lokalseiten

Délai de rédaction pour les pages locales

Copy dead-line for the local-pages

3/89: 02.08.89 (Bern)

4/89: 17.10.89 (Bern)